

## **Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Reitwein**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 22.03.2016

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:05 Uhr

**Sitzungsort:** im Dorfgemeinschaftshaus / Versammlungsraum,  
Hauptstraße 11, 15328 Reitwein

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Herr Karl-Friedrich Tietz

#### Gemeindevertreter

Frau Monika Bäcker

Herr Johannes gr. Darrelmann

Herr Jörg Hartnigk

Herr Paul-Christoph Richert

Herr Detlef Schieberle

Frau Sandra Steinicke

Frau Ines Vieth

#### Amtsverwaltung

Frau Bianca Stolpe

#### Schriftführung

Frau Heike Spieckermann

### **Nicht anwesend:**

#### Gemeindevertreter

Herr Falk Prütz

entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Zur Geschäftsordnung
  - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 24.11.2015
- 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 24.11.2015
2. Einwohneranfragen
3. Beratung und Beschlussfassung zur Mitwirkung in der Arbeitsgruppe "Verwaltungsstrukturenreform"
4. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Reitwein
5. Sonstiges

### **Nicht öffentlicher Teil**

6. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 24.11.2015
7. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 24.11.2015
8. Sonstiges

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Zur Geschäftsordnung**

##### **1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungsgemäß und fristgerecht zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

##### **1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen**

Es werden keine Ausschließungsgründe angezeigt.

##### **1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Von 9 Gemeindevertretern sind 8 anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

##### **1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 24.11.2015**

Keine.

##### **1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 24.11.2015**

Keine.

#### **2. Einwohneranfragen**

2.1. Herr Altmann, Anwohner vom Akazien-/ Siedlerweg ist der Meinung, dass der Zustand des Weges eine Zumutung ist. Er bittet darum, dass das Verkehrsschild „30 kmh“ entfernt wird. Da kann man mit dem Fahrrad höchstens 10 kmh fahren.

Herr Schieberle und Herr Hartnik sind der Meinung, dass diese Anmerkung von Herrn Altmann berechtigt ist.

In der Sitzung im November wurde festgelegt, dass der Akazienweg vor dem Winter notdürftig ausgebessert wird. Jetzt ist März, es ist nichts geschehen.

**Beide Gemeindevertreter bitten das Amt um eine schriftl. Mitteilung an alle Gemeindevertreter, aus welchem Grund die Ausbesserung nicht zeitnah erfolgte.**

**Gemäß § 16 Kommunalverfassung muss die Beantwortung mit einer Frist von 4 Wochen erfolgen!**

2.2. Herr gr. Darrelmann fragt, wer für den Winterdienst am Rondell Wuhdenerweg bis Akazienweg zuständig ist.

Das Bauamt wird gebeten, zu prüfen, ob es sich um eine öffentliche Straße oder einen Bürgersteig handelt. Wenn es sich um einen Bürgersteig handelt, soll geprüft werden, welche Anwohner zuständig sind.

2.3. Es liegt eine Beschwerde von den Familien Fröse / Kaul, Ecke Fischerstr. vor. Ein herunterhängender Ast schlägt gegen die Autos. Auch sind die Elektroleitungen völlig eingewachsen. Hier muss ein Hinweis an Eon.edis erfolgen.

2.4. Frau Bäcker weist daraufhin, dass die Bankette am Hathenower Weg völlig eingewachsen sind. Auch müsste der Streusand wieder entfernt werden. Die Abgeordneten ergänzen, dass auch die anderen Straßen und Bankette gereinigt werden müssen.

### **3. Beratung und Beschlussfassung zur Mitwirkung in der Arbeitsgruppe "Verwaltungsstrukturreform"**

Herr Tietz informiert über den Stand zur Verwaltungsstrukturreform. Herr Schieberle ergänzt und erläutert den eigentlichen Hintergrund. Mehrere Stadtverordnete von Lebus und auch Abgeordnete von Podelzig sind damit nicht einverstanden, dass dieses Thema nur im Amtsausschuss behandelt wird. Sie sahen ihre Mitwirkungsrechte eingeschränkt.

In der Gemeinde Reitwein ist dazu eine Veranstaltung im April geplant.

Für die Mitarbeit in der offiziellen Arbeitsgruppe werden Herr Schieberle und Herr Paul – Christoph Richert vorgeschlagen.

#### **Nr. 01–03/2016**

**Die Gemeindevertreter der Gemeinde beschließen, dass Herr Detlef Schieberle und Herr Paul-Christoph Richert in der Arbeitsgruppe „Verwaltungsstrukturreform“ mitarbeiten.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1**

### **4. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Reitwein**

Frau Stolpe erläutert die vorliegende Haushaltssatzung. Die Hinweise des Finanzausschuss wurden eingearbeitet. Jede Position wird einzeln erörtert.

Herr Schieberle unterbreitet den Vorschlag, die nun nicht benötigten Eigenmittel in Höhe 12.800 € mit für die Jugendarbeit einzusetzen. Es wird keine geförderten Maßnahmen geben, somit müsste der Jugendclub geschlossen werden.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Der Stellenplan soll um eine Stelle erweitert werden.

Herr gr. Darrelmann übergibt einen Antrag von SV Rot –Weiß Reitwein. Der Sportverein bittet um Unterstützung für den Skaterhalbmarathon anlässlich der 700 Jahrfeier. Es fehlen noch 500 €.

Herr Schieberle weist darauf hin, dass die Gemeinde nur durch die Rücklagen einen ausgeglichenen Haushalt hat. Der MOZ Artikel war leider falsch.

Frau Stolpe ergänzt. Die Informationen belaufen sich nur auf das Buchwerk. Die Gemeinde arbeitet im Kassenkredit.

#### **Beschluss Nr. 02- 03/2016**

**Die Gemeindevertreter der Gemeinde Reitwein beschließen, der Sportverein SV Rot – Weiß erhält 500 € für den Skaterhalbmarathon anlässlich der 700 Jahrfeier.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0**

#### **Beschluss Nr. 03–03/ 2016**

**Die Gemeindevertreter der Gemeinde Reitwein beschließen, den vorliegenden Stellenplan um eine Stelle für die Jugendarbeit zu erweitern.  
Der Stellenplan ist Anlage der Haushaltssatzung.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0**

#### **Beschluss Nr. 04-03/2016**

**Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reitwein beschließt gem. der §§ 65-67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Haushaltssatzung mit anliegendem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0**

### **5. Sonstiges**

5.1. Herrn Schieberle liegt ein Vertragsentwurf vom RBB / Antenne Brandenburg zur Moderation der 700 Jahrfeier am 21.5.2016 vor. Der Vertrag wurde ihm vom Amtsdirektor zugestellt. Die Gemeinde sollte einen Ansprechpartner beschließen. Aus diesem Vertrag entstehen der Gemeinde keine Kosten.

#### **Beschluss Nr. 05–03/2016**

**Die Gemeindevertreter der Gemeinde Reitwein beschließen, den Vertrag mit Antenne Brandenburg zu schließen. Ansprechpartner wird Herr Schieberle sein.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0**

5.2. Herr Tietz übergibt Herrn Hartnigk den Schlussbericht vom WAZ Seelow. Frau Stolpe kopiert sich die Unterlagen und gibt sie dann Herrn Hartnigk zurück.

5.3. Herr Tietz informiert über einen Modellversuch, Abholung von Alttextilien. Dafür wurden die Gemeinden Podelzig und Reitwein ausgewählt. Am 23.4. und 10.9. werden Alttextilien aus der blauen Tonne abgeholt. Nähere Informationen erfolgen über den Entsorgungsbetrieb.

5.4. Da die Fördermittel für das Dorfgemeinschaftshaus nun nicht kommen, soll vom Bauamt geklärt werden, ob z.B. der Gemeindearbeiter die wichtigsten Arbeiten erledigen kann.

Herr Tietz schlägt außerdem vor, eine Förderung über Leader zu beantragen. Er lädt Herrn Schmidt zum nächsten Bauausschuss ein.

5.5. Herr Schieberle äußert seinen Unmut darüber, dass grundsätzlich gegen die Geschäftsordnung der Gemeinde Reitwein verstoßen wird. Darin ist festgehalten, dass alle 2 Monate eine Gemeindevertretersitzung stattfindet. Die letzte GV war im November 2015. Einladen muss der Bürgermeister.

5.6. Seit der 1. Gemeindevertretersitzung wird darüber geredet, dass das Schlüsselproblem (u.a. im Gemeindehaus) nicht geklärt ist. Bis heute ist nichts passiert.

Herr Tietz antwortet, er hat das Problem dem Amt übergeben, bis heute ist nichts passiert.

5.7. Es wurde vor ca. 2 Jahren festgelegt, dass eine Ortsbegehung durchgeführt werden soll. Bis heute nicht erfolgt.

5.8. Es soll geprüft werden, weshalb der Abfall der Gemeinde auf der „Gänsewiese“ verkippt wird. Das ist Privatland. Es soll ein geeigneter Platz auf einem gemeindeeigenen Grundstück vorgeschlagen werden.

5.9. Der Bauausschuss hat die Planung für die Kriegsgräberstätte bestätigt. Jetzt greift Herr Tietz in die Planung ein.

**Die Gemeindevertreter fordern vom Amt Lebus nach § 16 der Kommunalverfassung eine lückenlose Aufstellung, inwieweit der ehrenamtliche Bürgermeister versucht hat, in die Planung einzugreifen.**

5.10. Herr Schieberle spricht Herrn Tietz sein Misstrauen aus. „ Herr Tietz, sie haben das Maß überschritten“ Herr Schieberle ist mit den Einladungen zur Veranstaltung anlässlich der 700 Jahrfeier nicht einverstanden. Wichtige Personen wurden vergessen, der Landrat wurde mündlich eingeladen.

Herr Tietz antwortet: der Landrat hat eine Einladung erhalten. Die Gästeliste wurde mit dem Amtsdirektor abgestimmt.

5.11. Wer hat die Baumfällungen in der Gemeinde Reitwein veranlasst. **Die Gemeindevertreter Herr Schieberle und Herr Richert fordern nach § 16 Kommunalverfassung eine lückenlose Information über die Baumfällungen an alle Gemeindevertreter. Es soll auch informiert werden, welche finanziellen Erlöse wo verbucht sind.**

5.12. Herr Hartnigk schlägt vor, dass ab sofort alle Informationen, die der ehrenamtliche Bürgermeister bekommt, zeitnah auch an die Gemeindevertreter erfolgen.

Der Vorschlag wird von weiteren Gemeindevertretern unterstützt. Dann ist es möglich, dass auch Gemeindevertreter z.B. an vor-Ort Terminen teilnehmen können

Das Amt sollte Anfragen aus den Protokollen innerhalb von 10 – 14 Tagen beantworten.

Es sollte nicht bis zur nächsten Sitzung gewartet werden. Das Amt sollte auch Einfluss nehmen, dass der ehrenamtliche Bürgermeister regelmäßig eine GV einberuft.

Herr Tietz erinnert, dass 3 Fachausschüsse gebildet wurden. Aus diesen Ausschusssitzungen sollten die Themen für die GV entstehen. Er hat keine Zuarbeit erhalten.

5.13. Herr Hartnigk bittet darum, dass alle Gemeindevertreter ein Protokoll von den Amtsausschusssitzungen öffentlicher Teil erhalten. Herr Tietz informiert die Gemeindevertreter nicht über den Inhalt der Amtsausschusssitzungen.

**Karl-Friedrich Tietz**  
Vorsitzender  
der Gemeindevertretung Reitwein